

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

der Verlags-Postanstalt Jngolstadt.

Der Röschinger Anzeiger erscheint wöchentlich höchstens einmal und zwar in den Samstagen, namlich 4 Mal. Der Abonnementspreis beträgt wöchentlich 1.50 Mk. Durch die Holz-Preise — — — — — Mk. erstl. Zahlungsbetrag.



Interessanten finden im Röschinger Anzeiger beste Verwertung. Schluss der Interentennahme am Samstag d. 1. März, 8 Uhr. Preis der einseitigen Zeilenzeile — Mk. Nebenansätze — Mk. bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Verantwortlich f. d. Redaktion: **Hanns Dittes, Rösching.**

Nr. 13.

Samstag, den 31. März 1923.

5. Jahrgang.

Wochenkalender

vom 1 bis 7 April 1923.

- Sonntag, 1. April Ostersonntag
- Montag, 2. April Ostermontag
- Dienstag, 3. April Christian
- Mittwoch, 4. April Ambrosius
- Donnerstag, 5. April Maximus
- Freitag, 6. April Irenäus
- Samstag, 7. April Eusebius

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

1.

Gemeinderatsitzung vom 23. Febr. 1923.

Außer der Tagesordnung.

11. Gegenstand: Brennholzversorgung, hier Abgabe der Holzabfuhrscheine.

Wird einstimmig beschlossen, die Holzabfuhrscheine in Anbetracht der großen Summen und der damit für den Gemeinderat verbundenen großen Haftjahre nur gegen sofortige Bezahlung auszuhändigen.

Die gemeindliche Gebühr wird für jeden ausgegebenen Holzettel auf 50 \mathcal{M} festgesetzt.

Gemeinderatsitzung v. 2. März 1923.

1. Gegenstand: Verpachtung der Gemeindegärten, hier Ratifikation des Pachtvertrages mit Michael Greis.

Der Pachtvertrag mit dem Gastwirt Michael Greis hier Hs. Nr. 89, wonach die Gemeinde an denselben die nicht besonders verpachteten Gemeindegärten, wie die Odun-

gen, die Wegeranken und den gemeindlichen Eigelberg um eine jährliche Pachtsumme von 100000 \mathcal{M} verpachtet hat, wird genehmigt.

2. Gegenstand: Nutzholzanfall in den Gemeindegärten, hier Beschlussfassung.

a) über den Verkauf und die Verwertung des Holzes

b) Verwendung d. Erlöses im gemeindl. Haushalt.

a) das in den gemeindlichen Waldungen angefallene Nutzholz soll im Wege der Submission verkauft und hierwegen in der Jngolstädter Zeitung sofort ein diesbezügliches Ausschreiben erlassen werden.

Den Zuschlag behält sich der Gemeinderat vor, jedoch werden im Interesse eines beschleunigten Geschäftsganges außer den beiden Bürgermeistern, noch die Gemeinderäte Braun und Hunner zur Zuschlagserteilung ermächtigt.

Die Zahlungsbedingungen werden wie folgt festgesetzt:

Die Hälfte der Kaufsumme sofort nach Zuschlagserteilung, den Rest innerhalb 8 Tagen nach Übernahme.

Das sonstige angefallene Nutzholz soll am Sonntag, den 4. März 1923 im gemeindlichen Sitzungssaale öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, was im Röschinger Anzeiger bekannt zu geben ist.

b) Weiters wird beschlossen, den Erlös aus dem Holzverkauf, welcher auf ungefähr 7000000 \mathcal{M} . geschätzt wird, im gemeindlichen Haushalt in folgender Weise zu verwenden.

1000000 zur Refundierung und Vermehrung des Gemeindevermögens durch Ankauf von wertbefähigten und mündelsicheren Pfandbriefen z. B. Roggen-, Kali- und Koh-

lenpfandbriefe,

700000 Mk. zur Instandsetzung d. Gemeindefaßes und Erbauung eines Abortes dortselbst,

1500000 zur Instandsetzung verschiedener Ortsstraßen,

700000 Mk. für Steinbrucharbeiten,

1000000 Mk. für bereits bestellte Kohlen für die Gemeinde und die Schulen,

700000 für die Friedhofinstandsetzung,

500000 Mk. für Durchforstung u. Anpflanzung der Gemeindefaßungen.

Außerdem sollen erhalten:

200000 Mk. der Verein für ambulante Krankenpflege zur Schaffung eines Grundstockes für ein eigenes Heim und

500000 Mk. die Kath. Kirchenverwaltung Kößching für Instandsetzung des Kirchenturmes.

Summe: 6 800 000 Mk.

Aber letzteren Betrag behält sich jedoch der Gemeinderat das Verfügungsrecht vor.

Weiters wird beschlossen, das eherealige Thuman Anwesen hier Hs. Nro. 305, welches dem Bezirk Juggstadt zur Zeit gehört, für die Gemeinde käuflich zu erwerben und hierfür einen Betrag von 200000 Mk. bereitzustellen.

5. Gegenstand: Brennholzbedarf für die Minderbemittelten.

Wird in Anbetracht der großen Not in der sich die wirklich Minderbemittelten bei d. heutigen ungunstigen Zeilage befinden, einstimmig beschlossen, das Brennholz an diese heuer um 50 Proz. billiger abzugeben. Das dadurch für die Gemeinde entstehende Defizit, wird aus Gemeindefaßmitteln gedeckt.

4. Gegenstand: Vollzug des Reichsmietengesetzes.

Die vom 1. Bürgermeister Lindl gegen den bezirksamtl. Entscheid vom 1. 2. 1923 Nro. 134/936 eingelegte Beschwerde wird weiter nicht verfolgt, jedoch erwartet der Gemeinderat, daß in Zukunft dem Gemeindefaßel bei gleichartig gelagerten Fällen solche unnötige Kosten seitens des Bezirksamtes nicht mehr auferlegt werden, da hierzu notwendige Gutachten auch auf dem Bürowege erholt werden können.

5. Gegenstand: Lösungsberwilligung Andreas und Kath. Meier, Hs. Nro. 11, 5 in Westertshofen.

Die Landwirtseheleute Andr. u. Kath. Meier in Westertshofen schuldeten an die Gemeinde nachstehende Hypothekdarlehen.

Armenfondskasse 100 fl. 171.43 Mk

Schulfondskasse 100 fl. 171.43 "

Leprosenfondskasse 400 fl. 685.72 "

Summe 600 fl. 1028.58 Mk

Wegen Heimzahlung dieser Darlehen im September v. Js. wurde Antrag auf Erteilung der Lösungsberwilligung gestellt.

Der Gemeinderat beschließt demgemäß die Lösung zwar zu bewilligen, kann aber eine reißlose Bezahlung der geschuldeten Hypothekdarlehen durch Meier nicht anerkennen nachdem die Gemeinde seinerzeit die Darlehen in Geldwährung aussetzen hat und diese nur in Papiermark zurückbezahlt sind.

6. Gegenstand: Konzeptionsgesuch d. Konduktors Jos. Strival hier.

Das Gesuch wird bis zum Erscheinen des demnächst zu erwartenden neuen Schankstättengesetzes zurückgestellt.

7. Gegenstand: Gesuch Franz Krenig um reaclinmäßige monat. Zuwendung v. 2000 Mk für Führung der Zahl- u. Meldebelle.

Das Ansuchen Krenig um regelmäßige monat. Entschädigung für die Führung der Zahl- und Meldebelle der allg. Ortskrankenkasse Juggstadt - Land zielt nur darauf ab, die Kraßennittel genannter Krankenkasse zu schonen.

Nach § 319 u. § 404 der N. V. O. ist es aber unzulässig, daß die Versicherungsämter nur mit Genehmigung der Gemeindeaufsichtsbehörde von den Gemeinden derartige Einrichtungen erzwingen können; umgekehrt aber alle Kosten hierfür nicht von den Gemeinden zu tragen sind, wo sich solche Zahl- u. Meldebellen befinden, sondern von den Krankenkassen selbst. Es muß deshalb grundsätzlich abgelehnt werden, solche Dauerlasten auf die Gemeinde zu übernehmen.

In Anerkennung der tatsächlichen Verhältnisse - also bei der schlechten Entlohnung durch die Kasse - wird dem Gesuchsteller eine einmalige Zuwendung v. 5000 Mk aus Gemeindefaßmitteln gewährt.

Deutsche Volksoffer für die vom Feinde besetzten Gebiete.

Herr A. Dertl Schneidermeister	17000.00
" M. Dollinger Gütler	1000 "
" M. Mayer Bauer	1500 "
" M. Alzing'er Gaßlermstr.	2000 "
" M. Amann Bauer	1500 "
" M. Raucher Bauer	2000 "
" S. Schmid Bauer 2. Rate	1000 "
" G. Braun Bauer	2500 "
" M. Bey Bezirksstraßenwärter	2000 "
" J. Schmid Gütler	1000 "
" M. Mayer Bauer Hs. Nro. 98	10000.00
" M. Kottenholzer Gütler	1000 "
" M. Leopold Gütler	1000 "
" J. Lechermann Bauer	1800 "
" J. Pfaller "	3000 "
" J. Heidl "	5000 "
" L. Kahl "	4000 "
" E. Staimer Sattlermstr.	1000 "
" K. Fahnwaller Schmidmstr.	1000 "
" M. Schernbach Gütler	1000 "
" J. Koch Sattlermstr.	1000 "
" S. Deindl Gütler	1000 "
" S. Schaller Schuhmachermstr.	2000 "
" J. Lang Schneidermstr.	1000 "
" M. Schaller Schmidmstr.	20000.00
" K. Rupp Steinbruchpächter	4000 "
" J. Hallermeier Schmidmstr.	1000 "
" St. Lukas Gastwirt	4000 "
" L. Ertl Dentist	2000 "

" K. Herzog opr. Bader	500 "
" H. Burgmaier Gastwirt	5000 "
" M. Kastl Mech. Werkstätte	2000 "
" H. Kastl Schreinermeister	2000 "
" J. Winkler Sicherh.-Kommissär	2000 "
" H. Bartelmann Gend. Wachtmeister	2000 "
" J. Heim Gend. Wachtmeister	2000 "
Teilerbschaft am 16. März	301150.46

Kösching, 31. März 1923,
Lindl, 1. Bürgermeister.

Obacht!

Ich verkaufe

Gelbkleesamen

zum Preise von Mk. 900 p. Pfund,
sowie auch

Samenlinsen.

Anton Müller.

Spielkarten

sind in der Druckerei vorrätig.

Gottesdienst = Ordnung

vom 1. bis 8. April 1923.

Sonnt. 2 U. feierl. Vesper, hern. Ordenskongregent mit Generalabsolution.

Montag: als am hl. Ostermontag:

1/27 U. hl. Messe f. Rup. Müller v. Wettstetten.

8 U. hl. Pfarramt; dann Proz. mit d. hl. 4 Evangelien. 2 U. Vesper.

Dienstag 1/27 U. rechf. com. St.-M.

7 1/4 U. hl. Engelamt f. d. Kind Leopold.

Mittwoch: 1/27 U. hl. Messe f. Jsg. Martin Burghart. 7 1/4 U. hl. M. für Mag und Leni Seel.

Donnerstag: halb 7 U. hl. Lobamt f. Theres Deindl u. Schwiegereltern.

7 1/4 U. hl. Messe f. Jsg. Rud. Euringer u. Proz.

Freitag: 1/27 U. hl. M. für Vikt. Burghart.

7 1/4 U. hl. M. für Jos. u. Maria Burghart.

Sonntag: 1/27 U. im Krankenh. hl. Messe f. Jos. Göstl. 7 1/4 U. hl. Messe für Bäcker Kaspar Kastl.

5 U. Abendandacht.

Sonntag: als am weißen Sonntag:

1/27 U. hl. M. f. d. kommzd. Mädchen.

1/29 Uhr Pfarr G.-D. mit feierl. Kinderkommunion. 2. U. Dreißiger ges. Litanei und Monatsproz.

Am Ostersonntag Sammlung für den hl. Vater. Am Dienstag u. Freitag halb 9 Uhr Religionsunterricht f. d. Erstkommunikanten. Beichttage.

Am Ostermont. früh 5 U. d. kath. Arbeiter-Verein. Am Samstag halb 9 U. früh die erstkommzd. Mädchen. Nachm. 2 U. d. erstkommzd. Knaben. Am weißen Sonntag allgemeiner Beichttag.

Bankhaus Heinrich Eckert

Hauptfütz München, Prannerstr. 8 u. 9,

Telef. 89 Filiale Ingolstadt, Poppenstr. 1 Telef. 89

Zahlstelle Kösching, Marktplatz 118 1. Stock

Sorgfältigste Erledigung aller

Bankgeschäfte.

Händler und
Wiederverkäufer
aus Stadt und Land
finden bei der Firma

Mühlbauer

JINGOLSTADT

Ludwigstr. Telef. 640

viel billiger wie
bei der Fabrik

Grosse Auswahl

in

Zigaretten, Zigarren

Virginia Prima

Schweizerstumpfen

Rauchtabaken!

Nur erstklassige Waren!

Mit Rücksicht auf die
LANDKUNDSCHAFT
geöffnet auch zwischen
12 und 2 Uhr.

Musik- Verein Kösching,
e. V.

Ostersonntag,

den 1. April bei Burgmeier abends 7
Uhr

Großes Volkskonzert

Wer in unserer harten Zeit
einige frohe Stunden verbringen will,
komme. Zahlreichem Besuch sieht ent-
gegen

**DIE VORSTANDSCHAFT.
BAUER.**

oooooooooooooooooooooooo

2 Bumpbrunnen

50 und 75, letzterer mit 5 m Rohr
sind zu verkaufen. Näheres in der
Expedition.

oooooooooooooooooooooooo

Zahnpraxis Leo Erthel

Kösching, b. Ingolstadt.

(Schuhwarengeschäft Angler-Isbäcker „Alte Post“)

Sprechzeit 9 — 6 Uhr,

Sonn- u. Feiertags 9 — 5 Uhr.

Eigenes Laboratorium

für feinen, modernen Zahnersatz in Gold,
Goldersatz, Kautschuk

Spezialität:

Kronen- u. Brückenarbeiten, (Zähne ohne
Gaumenplatte), Umarbeitungen, Plomben
aus feinstem Material.

Speziell rücksichtsvolle Behandlung emp-
findlicher, nervöser Patienten.

**Ich kaufe jedes Quantum
Altpapier**

Hanns Dittes, Buchdruckerei.

Kauft den Kindern die Schulsachen.